

Erfahrungsbericht Auslandssemester

ALLGEMEINE DATEN ZUM AUSLANDSSEMESTER

Wie war es?

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos (es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos) einverstanden

Ja

Neue Outgoing-Studierende fragen manchmal nach einer Kontaktmöglichkeit zu ehemaligen Outgoings. Dürfen wir Ihre Kontaktdaten bei Anfragen weitergeben?

Ja

Akademisches Jahr 2025/2026

Semester Frühjahr/Spring 2026

Dauer in Semestern 1

Studiengang an der EUF M.A. International Management Studies - BWL

Fach 1 (nur Lehramt-Studierende)

Fach 2 (nur Lehramt-Studierende)

Fach 3 (nur Lehramt-Studierende)

Gastland Norwegen

Gasthochschule Universität i Innlandet

IHRE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN

Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet?
Was sollte bereits im Voraus organisiert werden?

Anreise vernünftig planen, das bedeutet Flüge rechtzeitig buchen, "Ausrüstung" wie Kleidung entsprechend des Landes und der Jahreszeit besorgen z.B. Wanderschuhe einlaufen.

Welche Tipps haben Sie zur umweltfreundlichen An-/Abreise (falls zutreffend)?

Die Bahn nehmen, wenn man nicht unbedingt fliegen muss. Für den Fall von Flugzeugnutzung: mit der Bahn hin und auch danach weiter, ist auch bei viel Gepäck praktisch.

Wie haben Sie gewohnt und wie sind Sie an Ihre Unterkunft gekommen (selbst gesucht/von Gasthochschule organisiert, Wohnheim/privat etc.)?

Ich habe in einem Haus mit einer anderen Auslandsstudentin gewohnt. Die Organisation arbeitet mit der Uni zusammen und heißt hier SINN, wirklich sehr zu empfehlen, super organisiert, preislich ebenfalls gut machbar. Es kann alleine, gemeinsam, mit eigenem Bad, Balkon, nah an der Uni, mehr in Richtung Zentrum etc. gewohnt werden.

Haben Sie Angebote für Incomings genutzt? Wie haben Sie sich anderweitig sozial vernetzt?	Ja, quasi alle und das ist sehr zu empfehlen, um sich kennenzulernen. Ansonsten sind auch alle Freizeitaktivitäten sehr zu empfehlen, um in Kontakt (auch mit Einheimischen) zu treten. Beispielsweise Klettern, Volleyball, Padel, Tanzen etc.
Waren Sie zufrieden mit der Gastuniversität (Räumlichkeiten, Ansprechpartner*innen, etc.) und dem Kursangebot (Workload etc.)?	Alles richtig toll, würde ich genau so nochmal machen!
Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?	Ja, ich habe einen Sprachkurs gemacht und spreche jetzt auf A1 Niveau Norwegisch, ich bin super stolz auf mich. Außerdem trägt es dazu bei, der Kultur und den Einheimischen näher zu kommen und mit Respekt zu begegnen, was ich sehr wichtig finde. Zum Beispiel kann ich für einen Supermarktbesuch ganz auf Englisch verzichten, cool, oder?
Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen haben Ihren Aufenthalt geprägt?	Der Austausch mit Norwegern im Unterricht. Dabei ist es wichtig offen und mutig zu sein, auf Personen zuzugehen. Du bist wahrscheinlich nur einmal in deinem Leben im Ausland und hast diese einmalige Gelegenheit, nutze sie!
Welche Perspektiven auf Ihr Gastland/Herkunftsland haben sich verändert - und warum?	Norwegen wirkt ziemlich progressiv, ist es aber im Vergleich zu Deutschland, speziell Flensburg gar nicht so unbedingt, zumindest war das meine Auffassung. Das Land ist aber sehr sicher, als Frau nachts alleine draußen sein (nach einem Barbesuch), oder am Abend laufen gehen oder so habe ich gemacht und mich dabei gut gefühlt.
Wie sah Ihr Alltag vor Ort aus? (Freizeit, Einkaufen, Fortbewegung, Inklusion, ...)	Meine Freizeit habe ich mit meinen internationalen Freunden verbracht und mit der Zeit auch mit norwegischen Freunden. Wir haben vor allem viele Aktivitäten gemeinsam gemacht: Wandern und Trips nach Tromsø, Bergen etc. Ski fahren, Eislaufen, Klettern, am See Volleyball spielen oder picknicken, oder grillen, gemeinsame Koch- und Serienabende etc. Die Fortbewegung in Lillehammer klappt wunderbar mit dem Bus und zu Fuß, Einkaufsmöglichkeiten sind immer in guter Reichweite.
Welche Tipps haben Sie für einen umweltfreundlichen/nachhaltigen Aufenthalt (Projekte, Initiativen, Alltagsleben)?	Viel zu Fuß gehen, zum Beispiel zum Einkaufen, Busse und Bahn nutzen.
Wie sind Sie finanziell ausgekommen? Wie hoch waren Ihre Ausgaben für Visum (falls zutreffend), Reise, Unterkunft (pro Monat), Lebenshaltung, Freizeit, weitere Kosten (z.B. Bücher)?	Die Kosten waren "norwegisch", also ziemlich hoch. Meine Miete lag im Monat bei 500€, Lebensmittel bei 350€, Flüge mit so viel Gepäck waren ca. je 150€ (Hamburg-Oslo), Lebensmittel sind hier definitiv teurer als in Deutschland, Essen gehen kann man nicht unbedingt machen, ohne ein Vermögen auszugeben. Bücher für die Universität liegen bei 50€/Buch, ich brauchte pro Kurs 1-2.
Sie waren als Studierende*r der Europa-Universität Flensburg im Ausland, ggf. haben Sie auch ein Erasmus+ Stipendium der Europäischen Union erhalten. Inwiefern hat sich durch den Auslandsaufenthalt Ihre Sicht auf Europa verändert? Welche neuen Erkenntnisse über europäische Werte haben Sie während Ihres Auslandssemesters gewonnen?	Es ist sehr besonders, dass diese Partnerschaft zwischen der INN und der EUF besteht und uns als Studenten das Studieren im Ausland möglich gemacht wird. Bildung bzw. der Bildungsauftrag ist eine große Gemeinsamkeit, die die Universitäten verbindet. Zusammenhalt ist wahrscheinlich der Wert, den ich am deutlichsten wahrnehme. Dass beispielsweise die Anrechenbarkeit von Kursen besteht und die Hilfsbereitschaft auf allen Seiten ist sehr bereichernd.
Was war Ihre beste, was Ihre schlechteste Erfahrung? Gibt es sonst noch etwas, das Sie gern mitteilen möchten?	Es gibt gar nicht nur eine Sache, die die beste Erfahrung war. Alles war toll. Ich habe während meines Masters und meines Werkstudentenjobs mich irgendwie verloren in dem ganzen Alltagsstress. Mir ging es nicht mehr wirklich gut, aber das ist mir zu der Zeit gar nicht aufgefallen. Erst in Norwegen nach ca. zwei Monaten ist mir aufgefallen, was für schöne neue Routinen ich mir ausgesucht hatte und wie viel gesünder und aktiver ich geworden bin. Ich nehme daher dieses Learning auf jeden Fall mit nach Deutschland, ich möchte meine Gesundheit und mein Wohlbefinden über Uni und Arbeit stellen. Ich habe tatsächlich keine schlechte Erfahrung hier gemacht :)
Fazit: Würden Sie ein Auslandssemester an Ihrer Gastuniversität empfehlen? Aus welchen Gründen?	Zu 100% und tatsächlich auch jedem, der gerne aktiv ist oder wieder aktiver werden möchte. Norwegen bietet alles, was man sich wünschen kann. Die INN ist eine super Universität, tolle Dozenten, verschiedene spannende Kurse und ein tolles International Office mit Kine, die alles für das Wohlbefinden und die Eventplanung für internationale Studierende tut.

Abschließend können Sie an dieser Stelle Fotos hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut repräsentieren. Berücksichtigen Sie bei der Fotoauswahl, dass die Bilder im Internet einsehbar sind, wenn Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Erfahrungsberichts gegeben haben.

Bitte beachten Sie, dass auf den Fotos neben Landschafts- und Gebäudeaufnahmen keine Personen außer Ihnen selbst zu sehen sind! Sollten Sie Fotos mit anderen Personen hochladen, kann der Bericht leider nicht veröffentlicht werden.

Foto (1) file_6a086ddf663a8-balbergskampen_swing_winter.jpeg

Foto (2) file_6a086deb694c4-skiing_hafjell.jpeg

Foto (3) file_6a086df677e1f-northern_lights.jpeg

Foto (4) file_6a086dfec8060-floyen_hike_bergen.jpeg

Foto (5) file_6a086e0b6dc9e-bootsfahrt_osterfjord_bergen.jpeg

Foto (6) file_6a086e13595e6-mjosa_summer.jpeg

**Hier haben Sie die Möglichkeit,
Beschreibungen/Erklärungen für die Fotos einzugeben**

Ich war viel wandern, beispielsweise auf den Balbergskampen. Dort ist eine Schaukel und man hat das Gefühl, als würde man über die Stadt fliegen. Skifahren war ebenfalls toll, das Skigebiet ist super. Ich habe zum ersten Mal die Nordlichter gesehen, es war wirklich magisch. Ich war außerdem für einige Tage in Bergen und dort wandern, die Aussicht war zuerst bewölkt, aber es ist aufgeklärt. In Bergen war ich außerdem auf einem Schiff und habe die Osterfjorde angeschaut, das war auch wahnsinnig schön. Mjøsa ist der größte See Norwegens und Lillehammer liegt direkt am See, ich war im Winter darauf eislaufen und im Sommer darin schwimmen. Auch für Spaziergänge oder Joggen am See ist es sehr schön dort.











